

Bericht aus der Sitzung des Mutlanger Gemeinderats vom Dienstag, 19. Januar 2016

Bürgermeister Seyfried begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse.

Bürgerfragestunde

Bürgermeister Seyfried beantwortete zwei Bürgern Fragen zur Flüchtlingsunterbringung sowie zur Ortsmitte.

Freiwillige Feuerwehr Mutlangen - Neufassung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr

Bürgermeister Seyfried führt kurz in das Thema ein und erläutert die Hintergründe für die Neufassung der Satzung.

Gemeinderat Kurz wünscht sich das der Tagesordnungspunkt abgesetzt wird und zunächst in nichtöffentlicher Sitzung vorberaten wird.

Gemeinderat Steinhilber sieht dies genauso. Er möchte ebenfalls dass der Tagesordnungspunkt zunächst nicht öffentlich vorberaten wird.

Das Gremium beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 2016 sowie der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung

Bürgermeister Seyfried geht auf die Bedeutsamkeit des Haushaltsplanes 2016 ein. Ein großer Wehrmutstropfen ist für ihn die hohe Kreditbelastung. Jedoch zählen für Bürgermeister Seyfried die darin enthaltenen großen Investitionen, welche das Jahr 2016 mit sich bringen wird. Als Investitionsbeispiele führt er die Ortsmitte, den Umbau des Kindergartens Don Bosco sowie den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden auf. Verbandskämmerer Lange erläutert anschließend dem Gremium das umfangreiche Zahlenwerk des Haushaltsplanes 2016. Die wichtigsten finanzwirtschaftlichsten Kennzahlen gestalten sich wie folgt:

Haushaltsvolumen:	22.489.710 €
davon Verwaltungshaushalt:	15.785.597 €
davon Vermögenshaushalt:	6.704.113 €
Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt:	978.930 €
Mindestzuführung (ordentliche Tilgung):	357.530 €
Nettoinvestitionsrate:	202.136 €
Neue Kreditaufnahme:	3.456.187 €
somit Netto-Neuverschuldung:	3.098.657 €
somit Pro-Kopf-Verschuldung zum Jahresende:	1.087,72 €
Stand der Rücklage:	306.102 €
Mindesthöhe der Rücklage:	304.726€

Lange erklärt, dass die Kennzahlen eine geschwächte Ertragskraft des laufenden Verwaltungsbetriebs und eine erhebliche Ausweitung der Verschuldung zur Finanzierung des ehrgeizigen Investitionsprogramms 2016 aufweisen. Die Zahlen sind jedoch ein Stück weit verzerrt, da zwei große Vorfinanzierungen enthalten sind.

Gemeinderat Stütz als Sprecher der CDU- Fraktion, erklärt das seine Fraktion doch überrascht gewesen sei über die hohe Kreditaufnahme. Er stellt jedoch die sehr gute

Infrastruktur der Gemeinde in den Vordergrund. Diese biete für Jung und Alt gleichermaßen Angebote an. Für wichtig hält er, dass neue Baugebiete ausgewiesen werden können. Es ist schön, dass man einen so jungen Bevölkerungszuwachs habe und die Betreuungsplätze nicht ausreichen, dies sei eine zukunftsweisende Entwicklung. Zudem wünscht er sich mehr, vor allem finanzielle, Unterstützung von Bund und Land zur Unterbringung von Flüchtlingen.

Gemeinderat Kurz geht auf einige Erläuterungen aus dem Haushaltsplan ein. Er appelliert an die Verwaltung und wünscht sich dass zeitnah Maßnahmen aufgezeigt werden um der hohen Verschuldung entgegenzusteuern. Es solle genau geprüft werden, wofür die Gemeinde ihr Geld ausbebe.

Er sieht, dass ein Teil der Schulen lediglich zwischenfinanziert seien. Jedoch bleibe, auch wenn man dieses berücksichtigt, immer noch eine Pro- Kopfverschuldung von rund 700 € bestehen. Dies sei immer noch ein Rekordwert.

Jedoch stünden den Schulden auch beachtliche Investitionen gegenüber, die allen nützen und Mutlangen weiter zu einer Vorzeigegemeinde machten.

Gemeinderat Steinhilber stellt fest, dass der Gemeindehaushalt massive Ausschreitungen annimmt. Jedoch stehen große Themen und Veränderungen im Jahr 2016 an. Es soll einen neuen Bürgermeister und eine neue Ortsmitte geben. Wie auch Gemeinderat Kurz stellt Gemeinderat Steinhilber fest, dass man eine historische Prokopfverschuldung erreicht habe und ein schneller Schuldenabbau nicht in Sicht sei. Die Investitionen im Haushalt seien jedoch alternativlos. Er bittet jedoch die Investitionen in den Breitbandausbau zu überprüfen. Er gehe davon aus, dass die Technik bald ohne Kabel auskomme. Bei einem so hohen Schuldenstand müssen die Freiwilligkeitsleistungen in Frage gestellt werden. Er wünscht sich jedoch dass der hohe Standard der sehr gut aufgestellten Infrastruktur gehalten wird. Zudem freue er sich, dass mit einer großen Mehrheit die Entwicklung der Ortsmitte vorangetrieben wird. Die Planung überzeuge nun in Funktion und Gestaltung.

Gemeinderat Lasermann lobt ebenfalls die sehr gute Infrastruktur der Gemeinde sowie das gute Miteinander der Vereine und das große ehrenamtliche Engagement in vielen Bereichen der Gemeinde. Er freue sich auf den Beginn der Bebauung der Ortsmitte und bezeichnet dies als einen Markstein der Gemeinde. Zudem befürwortet er die Beschaffung der Drehleiter im Jahr 2018. Mit dem vorgelegten Investitionsprogramm müsse sich die Gemeinde nicht verstecken, ganz im Gegenteil. Einen Antrag möchte er dennoch stellen. Es soll ein Parkierungskonzept rund um das Stauferklinikum erstellt werden sowie für die Ortsmitte. Er geht davon aus, dass die Gemeindeverwaltung dies selbständig erarbeiten kann.

Bürgermeister Seyfried nimmt zu diesem Punkt Stellung und erklärt, dass es bereits schon verschiedene Konzepte gibt die erprobt wurden. Für die Ortsmitte müsse man dies im Hinblick auf die Umgestaltung nicht mehr in Angriff nehmen.

Gemeinderätin Kaim spricht sich gegen die Mittelfristige Finanzplanung den Haushaltsplan aus. Sie werde nicht zustimmen.

Gemeinderätin Gaiser geht auf den hohen Kostenfaktor der Kleinkindbetreuung ein. Sieht dies jedoch an der richtigen Stelle investiert.

Bei **einer Gegenstimme** wird die Haushaltssatzung und die Haushaltspläne der Gemeinde und der Sonderrechnung "Wohnpark Mutlanger Heide" für das Haushaltsjahr 2016 sowie der Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2015 - 2019 wie aus den Entwürfen der Verwaltung hervorgehend beschlossen.

Festlegung der Adressierung der Ortsmitte

Bürgermeister Seyfried erläutert, dass für die 3 geplanten Gebäude (2 Wohngebäude und Gastropavillon) auf dem Lammareal noch die Adressierung festgelegt werden muss. Bürgermeister Seyfried macht den Vorschlag „Marktplatz“. Die Mehrheit des Gremiums spricht sich jedoch für die Bezeichnung „Lammplatz“ aus. Die Bezeichnung erinnere an die historische Nutzung des Areals und ist im Gegensatz zu Adressen wie „Ortsmitte“ oder „Marktplatz“ unverwechselbar.

Gemeinderätin Kaim bringt noch den Vorschlag „Brauereiplatz“ ein. Dies fand jedoch keine Zustimmung im Gremium.

Das Gremium beschließt bei **einer Enthaltung** die Adressierung auf „Lammplatz“ festzulegen.

Terminfestlegung zur öffentlichen Kandidatenvorstellung der Bürgermeisterwahl am 13. März 2016

Für die am 13. März 2016 stattfindende Bürgermeisterwahl soll am Dienstag 1. März 2016 um 19:00 Uhr eine Kandidatenvorstellung im MutlangerForum stattfinden. Bürgermeister Seyfried erläutert die Vorgaben über die es zu beschließen gilt. Alle Redner bekommen 20 Minuten Redezeit. Als Hilfsmittel sind ein Mikrofon und das Rednerpult zugelassen. Während der Redezeit eines Kandidaten halten sich die anderen Kandidaten in einem anderen Raum auf. Im Anschluss an die Vorstellungsrunde soll es noch eine Fragerunde geben.

Das Gremium beschließt **einstimmig** den Termin und die Regularien für die Kandidatenvorstellung.

Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Beschluss über die Annahme von Spenden

Das Gremium beschließt **einstimmig** die Einnahme der Spenden.

Anfragen aus dem Gremium

Gemeinderätin Hieber würdigt die Arbeit der Bürgerinitiative gegen die 380 kV- Leitung. Alle hätten zusammengestanden- Kommune, Landkreis und engagierte Bürger- so sei man nun erfolgreich gewesen. Die 380 kV- Leitung Bünzwangen- Goldhöfe sei nun aus dem Gesetz gestrichen worden. Für die Zukunft wünscht sie sich, dass man Projekte dieser Art auch weiterhin kritisch hinterfragt und damit Fehler, wie etwa bei der EPS- Leitung, rechtzeitig korrigiert werden könnten.